



An die Eltern aller Kinder in den
Kindertageseinrichtungen der Stadt Ludwigsburg

Ludwigsburg, 17.05.2021

Elterninformationen zur Teststrategie in städtischen Kindertageseinrichtungen

Sehr geehrte Eltern,

seit einigen Tagen zeichnet sich eine leichte Entspannung der Pandemielage ab. Die 7-Tage-Inzidenz im Landkreis Ludwigsburg liegt nun seit mehr als fünf Tagen unter dem Schwellenwert von 165 Neuinfektionen pro 100.000 Einwohner. Wir freuen uns sehr darüber, dass damit auch unsere Kindertageseinrichtungen wieder zum Regelbetrieb unter Pandemiebedingungen zurückkehren können. Es ist schön, dass wieder etwas mehr Normalität in den Alltag kommt und Sie als Eltern ein Stück weit von der Alltagsorganisation entlastet werden.

Die Öffnung der Kitas ist möglich, weil die Coronazahlen im Landkreis Ludwigsburg unter dem Grenzwert liegen. Innerhalb unserer Stadt ist das aber leider noch nicht der Fall. Wenn wir nur unser Ludwigsburger Stadtgebiet betrachten, kämpfen wir weiterhin mit hohen Fallzahlen. Die 7-Tage-Inzidenz liegt hier immer noch auf einem sehr hohen Niveau.

Wir alle wünschen uns, dass die Kitas nun lange geöffnet bleiben dürfen und nicht wegen erneut steigender Coronazahlen bald wieder schließen müssen.

Um das zu erreichen, möchten wir Sie heute um Ihre Mithilfe bitten.

Wir alle haben längst verinnerlicht, dass Abstand halten und Reduzierung von Kontakten die wirksamsten Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Coronavirus sind. Darüber hinaus ist es wichtig, Infektionen früh zu erkennen, um die Weiterverbreitung zu stoppen. Das gilt vor allem auch in unseren Kitas und Krippen, denn dort können die Abstände zwischen den Kindern nicht eingehalten werden.

Zum Schutz der Gesundheit Ihrer Kinder, Ihrer Familien und unserer Mitarbeitenden ist es deshalb sehr wichtig, Infektionen schnell zu erkennen. Das ist nur durch Testungen möglich.



Wir möchten Sie deshalb herzlich darum bitten, Ihre Kinder regelmäßig selbst zu testen. Dafür stellen wir Ihnen zwei Selbsttests pro Woche kostenlos zur Verfügung. Momentan sind es sogenannte „Lolly-Tests“, in Zukunft können möglicherweise auch andere Modelle geliefert werden.

Die Tests erhalten Sie von Ihrer Kita. Die beiliegende Handreichung gibt Ihnen Tipps zur Durchführung der Tests mit kleineren Kindern.

Wenn das Testergebnis bei Ihrem Kind positiv ausfallen sollte, darf das Kind nicht in die Kita gebracht werden. Bitte rufen Sie in diesem Fall die Kitaleitung an. Die Kitaleitung informiert dann alle Eltern aus der Gruppe darüber, dass es einen positiven Selbsttest gab. Der Name des Kindes wird selbstverständlich nicht mitgeteilt, die anderen Eltern können aber dann selbst einschätzen, ob Sie Ihr Kind aufgrund eines möglichen Infektionsgeschehens vorsorglich daheimlassen. Wir informieren in diesem Fall auch nicht das Gesundheitsamt.

Es kann vorkommen, dass ein Schnelltest positiv ausfällt, obwohl Ihr Kind gesund ist. Um das zu klären, müssen Sie nach einem positiven Selbsttest beim Kinderarzt/-ärztin oder Hausarzt/-ärztin anrufen und einen PCR-Test machen lassen. Wenn auch der PCR-Test positiv ausfällt, besteht nachweislich eine Infektion mit dem Coronavirus. Dann entscheidet das Gesundheitsamt, wer sich in Quarantäne begeben muss.

Regelmäßige Schnelltests aller Kinder leisten einen sehr wichtigen Beitrag zum Gesundheitsschutz. Wir vertrauen hier auf Ihr Verantwortungsbewusstsein und bitten Sie nochmals herzlich, uns durch die freiwillige Testung Ihrer Kinder zu unterstützen. Sie sollen sicher sein, dass wir alles dafür tun, das Infektionsrisiko in unseren Einrichtungen so gering wie möglich zu halten. Deshalb möchten wir nochmals darauf hinweisen, dass Kinder auch mit anderen Krankheiten (z.B. Durchfall, Erkältungskrankheiten) nicht in die Kita gebracht werden dürfen.

Bitte bestätigen Sie mit dem beiliegenden Formular „Gesundheitsbestätigung“, dass Ihr Kind gesund ist. Das Formular muss bitte von den Eltern unterschrieben und bei der Kitaleitung abgegeben werden.

Abschließend möchten wir Sie noch über aktuelle Regelungen zu den Betreuungsgebühren informieren: Wenn Ihr Kind ab Mitte Mai wieder in die Kita geht, muss für den Monat Mai die Hälfte der üblichen Betreuungsgebühr bezahlt werden. Für Juni und Juli gelten die regulären Gebühren, solange die Kitas regulär unter Pandemiebedingungen geöffnet sind.

Familien, die freiwillig ihre Kinder im Juni und/oder Juli nicht in die Einrichtung bringen, müssen für den betreffenden Zeitraum keine Gebühren bezahlen.

Wir hoffen auf einen gelungenen Neustart und eine möglichst dauerhafte Öffnung unserer Kitas. Über weitere Entwicklungen halten wir Sie auf dem Laufenden.

Bleiben Sie gesund!

Mit freundlichem Gruß

Renate Schmetz